

Intensivseminar „Ressourcenmanagement in Streitkräften“

Vom 16.07.2018 – 20.07.2018 wurde durch GenLt a.D. Prof. Dr. Jürgen Schnell von der Universität der Bundeswehr in München ein Intensivseminar zum Thema *Streitkräftemanagement sowie Ressourcenmanagement in Streitkräften* durchgeführt. Die Organisation oblag der *Gesellschaft zur Förderung der Weiterbildung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verteidigung* und der Gastgeber war das *Bildungszentrum der Bundeswehr* in Mannheim.

Seminarziel

Die Zielsetzung des Seminars war einerseits die Ausformungen und Entwicklungen von Fähigkeiten, Strukturen und Prozessen in Streitkräften, mit dem Ziel die Effektivität und Effizienz zu verbessern, zu analysieren und andererseits ein Forum für einen Wissens- bzw. Erfahrungsaustausch im Fachbereich zu bieten.

Eingangs wurden durch den Seminarleiter wesentliche theoretische Grundlagen in Bezug auf das Streitkräftemanagement dargelegt. Darauf aufbauend wurde die Theorie mit praktischen, realen Anwendungsbeispielen verknüpft, welche wiederum diskutiert wurden. Durch die heterogene Zusammensetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten interessante Vergleiche im Bereich der (militär)strategischen Steuerung, des Controllings und der Budgetierung gezogen werden.



Themenbereiche

Ausgehend von den Themenbereichen „Streitkräfte aus system- und prozessorientierter Sicht, Führung in Streitkräften, Führen mit Indikatoren und Kennzahlen / Controlling in Streitkräften, Wirtschaftlichkeit und Rationalisierung in Streitkräften und immaterielle Ressourcen“ wurden die Kenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundeswehr, der deutschen Wehr- bzw. Rüstungsindustrie, der Schweizer Armee und des österreichischen Bundesheeres aus verschiedenen Perspektiven mit unterschiedlichen Sichtweisen analysiert und anschließend eingehend diskutiert.

Conclusio

Besondere Bedeutung hatte dabei die Tatsache, dass das Seminar durch GenLt a. D. Prof. Dr. Schnell geleitet wurde, der während seiner

GenLt a.D. Prof. Dr. Jürgen Schnell
Quelle: Alexa

aktiven Zeit auch stellvertretender Generalinspekteur der Bundeswehr war. Damit wurden die Sichtweise und damit auch die Erwartungshaltung der militärstrategischen Führung an ein Steuerungselement eindrücklich näher gebracht.

Abschließend sei angemerkt, dass das Seminar einen wertvollen Wissenszuwachs gebracht hat, welcher wiederum in der Forschung, Entwicklung und Lehre bzw. im täglichen Dienstbetrieb Verwendung findet.

Autor: Alexa
andreas.alexsa@bmlv.gv.at

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- 43. Stabslehrgang
8. Oktober - 7. Dezember 2018
- Auswahlprüfung für den 22. GStbLG
6. November - 8. November 2018
- Modul Internationales Krisenmanagement für MBO1
26. November - 7. Dezember 2018
- Führungssimulator Übung
COMMAND 18
26. - 30. November 2018
- Seminar Truppenführung und Logistik
11. Dezember - 13. Dezember 2018

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller
Republik Österreich/BMLV
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion
Landesverteidigungsakademie Wien
Institut für Höhere Militärische Führung, Mag. Kick
Stiftgasse 2a, 1070 Wien
www.lvak.intra.bmlv.at/ihmf/startseite_ihmf.html
Copyright
© Republik Österreich/BMLV
Alle Rechte vorbehalten
Periodikum der Landesverteidigungsakademie
HDruckZ-Ast Stf. XXXXXXXXXXXX

